



Pressemitteilung

Kassel, den 14.9.2018

Lauf für schwer kranke Kinder Kinder-Lebens-Lauf macht Zwischenstation in Eschwege

Am 13. September machte der „Kinder-Lebens-Lauf“ auf seinem Weg vom **Heilhaus** in Kassel nach Mühlhausen Zwischenstation in der Freien Waldorfschule Werra-Meißner. Ab 17.00 Uhr trafen die Teilnehmer des Laufes, Läufer, Biker und Triker aus Kassel und dem Werra-Meißner-Kreis, zur Fackelübergabe auf dem Schulgelände der Freien Waldorfschule ein.

Mit der Aktion „Kinder-Lebens-Lauf“ macht der Bundesverband Kinderhospiz e.V. auf die Situation von schwer kranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien aufmerksam. Der Lauf ist im Juni in Berlin gestartet und führt über 6000 km quer durch Deutschland. Eine Fackel wird von Stadt zu Stadt getragen, dabei werden u. a. ambulante Dienste, stationäre Kinderhospize und Selbsthilfegruppen der Kinderhospizarbeit angelaufen. Schirmherrin ist Elke Büdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Das Mehrgenerationenhospiz Heilhaus beteiligte sich vom 12. bis 14. September am Kinder-Lebens-Lauf. Die Strecke führte von Kassel über Kaufungen und Eschwege bis zum Kinderhospizdienst in Mühlhausen.

Am 13. September gab es nach Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kassel und Kaufungen eine kleine Feier in der Freien Waldorfschule Werra-Meißner mit Musik, Imbiss und Getränken, Begegnung, Austausch und Information. Gemeinsam wurden Wünsche für schwerkranke Kinder und ihre Familien auf Herzen geschrieben, die die Dritt- und Viertklässler der Freien Waldorfschule gebastelt hatten. Frau Heike Nölke, Kreisbeigeordnete des Landratsamts, würdigte in ihrem Grußwort das Engagement der TeilnehmerInnen.

Der letzte Teil der Etappe nach Mühlhausen startete am 14. September um 14.30 Uhr vom Gelände der Freien Waldorfschule. In Mühlhausen wurde die Fackel am Nachmittag an den Kinderhospizdienst übergeben.



Hintergrundinfo

Mehrgenerationenhospiz Heilhaus Kassel

Im Mehrgenerationenhospiz werden schwer kranke Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Krankheiten begleitet sowie Erwachsene, deren Lebensweg zu Ende geht. Menschen jeden Alters – vom Säugling bis zur Hochbetagten – werden aufgenommen. Es ist das erste generationsübergreifende Hospiz in Deutschland.

Kinder und Jugendliche haben mit der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung einen Anspruch auf einen Hospizplatz. Sie sind oft wiederholt zum Aufenthalt im Hospiz. Das Hospiz kann für sie wie zu einem zweiten Zuhause werden und einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Eltern geben.

Der Bundesverband Kinderhospiz e.V.

Etwa 40.000 Kinder und Jugendliche leben nach Angaben des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. mit lebensbegrenzenden Erkrankungen in Deutschland, ca. 5.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sterben jährlich daran. Der Bundesverband Kinderhospiz e.V. vertritt als Dachverband der Kinderhospize die Interessen der Mitglieder und ist Ansprechpartner für Wissenschaft, Ärzte, Kliniken, Betroffene und Einrichtungen.

Pressekontakt

Mehrgenerationenhaus Heilhaus
Brandastr. 10, 34127 Kassel
Heike Gumprich, Tel. 0561 / 98 326 204
h.gumprich@heilhaus.org

